

Einladung

Wir laden herzlich ein
zur Präsentation der Neuerscheinung

Grenzerfahrung. Die deutsch-deutsche Elbgrenze im Amt Neuhaus (1949-1989/90)

von Dr. Christoph Mädge

am Samstag, den 13. August 2022 um 16 Uhr
im Foyer des Museums Lüneburg, Willy-Brandt-Str. 1, Lüneburg



Christoph Mädge

Grenzerfahrung

Die deutsch-deutsche Elbgrenze
im Amt Neuhaus (1949-1989/90)

Wehrhahn Verlag

Das Amt Neuhaus an der Elbe nimmt eine Sonderstellung innerhalb der Geschichte des deutsch-deutschen Dualismus von 1949 bis 1990 ein. Durch die Entscheidung der Alliierten wurde dieses Stück althannoverschen Hoheitsgebiets aus dem vielfältig verflochtenen Kulturraum an der Elbe herausgeschnitten und der sowjetischen Besatzungszone zugeschlagen.

Das sich verschärfende Grenzregime auf der DDR-Seite unterband sukzessive die Kontakte zwischen beiden Flussufern und trennte so Familien, Freunde und Nachbarn. Die Elbe, die das Verbindungsglied und die Lebensader der Region war, wurde Teil des Eisernen Vorhanges.

So hatte die Weltpolitik unmittelbare Auswirkungen auf den Alltag der Menschen vor Ort. Doch die Menschen im Amt Neuhaus und seinen linkselbischen Nachbargemeinden fanden stets neue Wege der grenzüberschreitenden Kommunikation und der Pflege der gemeinsamen Wurzeln.

Wegen des begrenzten Platzangebots bitten wir um Anmeldung zu der Veranstaltung bis zum 11. August 2022 per E-Mail unter buchungen@museumlueneburg.de oder telefonisch unter 04131 72065-80. Vielen Dank.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!